

Seminar zur Lebensmittelhygiene-Verordnung (LMHV) und betrieblichen Eigenkontrolle

Seminar mit IHK-Teilnahmebescheinigung

Nach Artikel 3 der Verordnung (EG) 852 stellen die Lebensmittelunternehmer sicher, dass auf allen ihren Kontrollen unterstehenden Produktions-, Verbrauchs-, Verarbeitungs- und Vertriebsstufen von Lebensmitteln die einschlägigen Vorschriften dieser Verordnung erfüllt werden. Die Verordnung über Anforderungen an die Hygiene beim Herstellen, Behandeln und Inverkehrbringen von Lebensmitteln (LMHV) vom 08. August 2007, fordert in § 4, dass leichtverderbliche Lebensmittel nur von Personen hergestellt, behandelt oder in den Verkehr gebracht werden, die aufgrund einer Schulung nach § 4 Anlage 1 dieser Verordnung in Verbindung mit Anhang 2 Kapitel XII Nr. 1 der Verordnung EG 852/2004 über die entsprechenden Fachkenntnisse ihrer jeweiligen Tätigkeit verfügen.

Seminarinhalte

- Lebensmittelrecht/Neue europäische und nationale Gesetzgebung
- Betriebliche Eigenkontrolle und Rückverfolgbarkeit
- Warenkontrolle, Haltbarkeitsprüfung und Kennzeichnung
- Anforderung an Kühlung und Lagerung des jeweiligen Lebensmittels
- Reinigung und Desinfektion
- Getränkeschankanlage
- Havarieplan, Krisenmanagement
- Hygiene-Schädlinge
- HACCP
- Getränke und Speisekarte
- Produktionshygiene/z. B. Fleisch, Geflügelfleisch, Hackfleisch, Fisch, Eier, Milch, Frittierfett
Produkt hygiene/Hygienische Anforderungen an die Herstellung, Verarbeitung und Behandlung des jeweiligen Lebensmittels
- Vermeidung einer nachteiligen Beeinflussung des jeweiligen Lebensmittel beim Umgang mit Lebensmittelabfällen, ungenießbaren Nebenerzeugnissen und anderen Abfällen
- Allgemeine und Spezielle Mikrobiologie/Lebensmittelvergiftungen
- Personalhygiene/Infektionsschutzgesetz

Anmeldung und Beratung:

IHK Berlin
Bereich Weiterbildung | Frau Svenja Herres
Fasanenstraße 85 | 10623 Berlin
Telefon: +49 30 31510-801 | Telefax: +49 30 31510-171
E-Mail: Svenja.Herres@berlin.ihk.de | www.ihk-berlin.de

Stand: 27. April 2012 | Änderungen vorbehalten

Zielsetzung

Nach dem Seminar sind die Teilnehmer in der Lage,

- die einschlägigen Vorschriften in Bezug auf Kontrollen der Produktions-, Verbrauchs-, Verarbeitungs- und Vertriebsstufen von Lebensmitteln umzusetzen
- alle im Verantwortungsbereich eines Unternehmens vorhandenen Gefahren für die Sicherheit der Lebensmittel zu analysieren,
- die für die Sicherheit der Lebensmittel kritischen Punkte zu ermitteln,
- Eingreifgrenzen für die kritischen Lenkungspunkte festzulegen,
- Verfahren zur fortlaufenden Überwachung der kritischen Punkte einzuführen,
- Korrekturmaßnahmen für den Fall von Abweichungen festzulegen,
- zu überprüfen, ob das System zur Sicherstellung der Lebensmittelsicherheit geeignet ist und
- alle Maßnahmen zu dokumentieren

Teilnehmerkreis

Alle Mitarbeiter/innen von Gaststätten, Restaurants, Imbissbetrieben, Großküchen, Betriebskantinen Cateringunternehmen, Lebensmitteleinzelhandel Geschäftsinhaber/innen und Verkäufer/innen

Termine

Das Seminar dauert einen Tag. Es findet statt, sofern genügend Anmeldungen vorliegen.

nächster Termin: 16. Juni 2012

Unterrichtszeiten: jeweils 09:00 Uhr – 16:00 Uhr

Dozenten/Trainer

Die Dozenten kommen aus den Bereichen der Lebensmittelüberwachung. Sie setzen ein Konzept um, das die Synthese aus theoretischem Wissenserwerb und Praxisbezug herstellt.

Trainingsmethoden

Die Seminare entsprechen den besonderen Anforderungen, die eine effiziente berufsbegleitende Weiterbildung stellt. Bei diesem Seminar stehen praktische Fälle im Mittelpunkt, d. h. das Seminar ist handlungsorientiert gestaltet und wird in den Arbeitszusammenhang gestellt. Der Erfolgswachst für die eigene Arbeit wird erkennbar.

Abschluss

IHK-Teilnahmebescheinigung: „Lebensmittelhygieneverordnung und betriebliche Eigenkontrolle“

Seminarort

Das Seminar findet bei der IHK Berlin statt.

Seminarentgelt

Das Seminarentgelt beträgt 171,00 € (Mitglieder der IHK Berlin) / 190,00 € (Nichtmitglieder). Die Teilnehmerzahl ist begrenzt.

Der Teilnehmer/die Teilnehmerin hat das vertraglich vereinbarte Entgelt für die Veranstaltung gemäß Rechnungslegung durch die IHK Berlin mit Angabe der vollständigen Rechnungsnummer zu begleichen. Der Teilnehmer/die Teilnehmerin als Vertragschließende/-r haftet für die Zahlung des Entgelts auch dann, wenn das Entgelt durch einen Dritten (z. B. Unternehmen, Arbeitgeber, Arbeitsagentur, Berufsförderungsdienst) geleistet werden soll. Die Rechnung wird elektronisch ausgestellt. Umsatzsteuer fällt nicht an. Bei Nichtzahlung des Entgeltes kann der Teilnehmer/die Teilnehmerin von der weiteren Teilnahme am Seminar ausgeschlossen werden.

Rücktritt und Kündigung

Bei Rücktritt von der Anmeldung bis 30 Tage vor Beginn der Veranstaltung wird eine Bearbeitungspauschale von 25,00 € erhoben. Bei einem späteren Rücktritt bis zum Tag vor dem Veranstaltungsbeginn werden 10 % des gesamten Veranstaltungsentgeltes, mindestens jedoch 75,00 €, erhoben. Danach wird der gesamte Betrag in Rechnung gestellt.

Das Recht zur fristlosen Kündigung aus wichtigem Grund gemäß § 626 BGB bleibt unberührt.

Die Kündigung und der Rücktritt haben in Schriftform zu erfolgen. Maßgebender Zeitpunkt für die Kündigung und den Rücktritt des Teilnehmers/der Teilnehmerin ist der Zeitpunkt des Eingangs der Erklärung bei der IHK Berlin.

Ausführliche Informationen finden Sie in unseren Allgemeinen Geschäftsbedingungen.

IHK Berlin
Bereich Weiterbildung
Frau Svenja Herres
Fasanenstraße 85
10623 Berlin

Anmeldung zum IHK-Seminar

Seminar zur Lebensmittelhygiene- Verordnung (LMHV) und betrieblichen Eigenkontrolle

Seminar mit IHK-Teilnahmebescheinigung

16. Juni 2012

.....
Name, Vorname männlich weiblich Geburtsdatum

.....
Privatanschrift Postleitzahl und Ort

.....
Firmenanschrift Postleitzahl und Ort

.....
Tätigkeit in der Firma

.....
E-Mail Telefon dienstlich

Ich/Wir bestätige/n, dass ich/wir die Veranstaltungsinformation sowie die Allgemeinen Geschäftsbedingungen der IHK Berlin zur Kenntnis genommen habe/n und deren Inhalt akzeptiere/n.

.....
Datum, Unterschrift des/der Teilnehmers/Teilnehmerin

Rechnung an Firmenanschrift Mitglied der IHK Berlin Nichtmitglied

.....
Datum, Unterschrift und Stempel der Firma

Allgemeine Geschäftsbedingungen

für Veranstaltungen der IHK Berlin im Bereich Weiterbildung

1. Vertragsschluss

Die Anmeldung für eine Teilnahme an Seminaren, Lehrgängen oder anderen Veranstaltungen der IHK Berlin (im Folgenden: Veranstaltungen) muss schriftlich unter Verwendung des Anmeldeformulars der IHK Berlin (per Brief, E-Mail oder Fax) oder online erfolgen und innerhalb der ggf. in den Veranstaltungsunterlagen genannten Frist bei der IHK Berlin eingehen. Aufgrund der begrenzten Teilnehmerzahl für unsere Veranstaltungen berücksichtigen wir Anmeldungen in der Reihenfolge ihres Eingangs bei der IHK Berlin. Die Anmeldung ist ein verbindliches Vertragsangebot. Vertragsschließende/-r ist der Teilnehmer/die Teilnehmerin. Die IHK Berlin ist berechtigt, dieses Vertragsangebot innerhalb von zwei Wochen nach Zugang anzunehmen. Die Annahme wird durch eine Bestätigung der Anmeldung per Brief oder E-Mail erklärt.

2. Entgelt

Der Teilnehmer/die Teilnehmerin hat das vertraglich vereinbarte Entgelt für die Veranstaltung gemäß Rechnungslegung durch die IHK Berlin mit Angabe der vollständigen Rechnungsnummer zu begleichen. Der Teilnehmer/die Teilnehmerin als Vertragsschließende/-r haftet für die Zahlung des Entgelts auch dann, wenn das Entgelt durch einen Dritten (z. B. Unternehmen, Arbeitgeber, Arbeitsagentur, Berufsförderungsdienst) geleistet werden soll. Die Rechnung wird elektronisch ausgestellt. Umsatzsteuer fällt nicht an. Bei Nichtzahlung des Entgeltes kann der Teilnehmer/die Teilnehmerin von der weiteren Teilnahme am Lehrgang ausgeschlossen werden.

3. Lehrgangsort

Die Veranstaltungen finden statt bei der IHK Berlin, soweit in der Bestätigung durch die IHK kein anderer Ort genannt ist.

4. Rücktrittsrecht und Kündigung

Steht dem Teilnehmer/der Teilnehmerin ein Widerrufsrecht gemäß Ziffer 8 dieser Allgemeinen Geschäftsbedingungen zu, greifen die nachfolgenden Regelungen über Rücktritt und Kündigung des Teilnehmers/der Teilnehmerin erst nach dem Ablauf der Widerrufsfrist.

Bei Rücktritt von der Anmeldung bis 30 Tage vor Beginn der Veranstaltung wird eine Bearbeitungspauschale von 25,00 € erhoben. Bei einem späteren Rücktritt bis zum Tag vor dem Veranstaltungsbeginn werden 10 % des gesamten Veranstaltungsentgeltes, mindestens jedoch 75,00 €, erhoben. Danach wird der gesamte Betrag in Rechnung gestellt.

Bei Veranstaltungen, bei denen das Entgelt in Teilbeträgen erhoben wird, ist eine Kündigung des Teilnehmer/der Teilnehmerin mit einer Frist von 6 Wochen vor Fälligkeit des nächsten Teilbetrags des Veranstaltungsentgeltes möglich. Bereits fällige Teilbeträge werden nicht zurückerstattet. Das Recht zur fristlosen Kündigung aus wichtigem Grund gemäß § 626 BGB bleibt unberührt.

Die IHK Berlin kann den Vertrag fristlos aus wichtigem Grund gemäß § 626 BGB kündigen. Wichtige Gründe sind insbesondere die Störung der Abläufe der Weiterbildungsveranstaltungen und die Nichtbeachtung der Hausordnung trotz einer Aufforderung, die Störung oder den Verstoß zu unterlassen. Bereits fällige Teilbeträge werden nicht zurückerstattet.

Die Kündigung und der Rücktritt haben in Schriftform zu erfolgen. Maßgebender Zeitpunkt für die Kündigung und den Rücktritt des Teilnehmers/der Teilnehmerin ist der Zeitpunkt des Eingangs der Erklärung bei der IHK Berlin.

5. Änderung und Absage von Veranstaltungen

Die IHK Berlin hat das Recht, eine Veranstaltung aus von ihr nicht zu vertretenden Gründen (z. B. mangelnde Teilnehmerzahl, Ausfall des Referenten) zu verschieben oder abzusagen. Der Teilnehmer/die Teilnehmerin wird hierüber unter den in seiner/ihrer Anmeldung genannten Kontaktdaten benachrichtigt. Im Falle der Absage wird ein bereits bezahltes Teilnahmeentgelt zurückerstattet. Gleiches gilt für den Fall, dass der Teilnehmer/die Teilnehmerin an dem neuen Termin nicht teilnehmen kann. Anderweitige Ansprüche seitens des Teilnehmers/der Teilnehmerin sind ausgeschlossen.

Die IHK Berlin behält sich vor, Dozenten zu wechseln oder den Veranstaltungsablauf zu ändern. Der Teilnehmer/die Teilnehmerin kann daraus keine Ansprüche, z. B. auf Rücktritt vom Vertrag oder Minderung des Entgelts, ableiten.

6. Haftung

Die IHK Berlin haftet für Schäden im Zusammenhang mit der Durchführung von Veranstaltungen nur im Fall von Vorsatz oder grober Fahrlässigkeit. Die Haftungsbeschränkung gilt nicht für Schäden aus der Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit, die auf einer fahrlässigen oder vorsätzlichen Pflichtverletzung der IHK Berlin oder einer vorsätzlichen oder fahrlässigen Pflichtverletzung eines gesetzlichen Vertreters oder Erfüllungsgehilfen der IHK Berlin beruhen. Die Haftungsbeschränkung gilt ferner nicht für Schäden, die auf der Verletzung einer sog. Kardinalpflicht (d. h. einer vertraglichen Pflicht, welche die ordnungsgemäße Durchführung des Vertrags überhaupt erst ermöglicht und auf deren Erfüllung der Teilnehmer/die Teilnehmerin regelmäßig vertraut und vertrauen darf) beruhen.

7. Datenschutz

Personenbezogene Daten werden zum Zweck der Veranstaltungsabwicklung durch die IHK Berlin be- und verarbeitet. Eine Weitergabe an Dritte erfolgt nicht.

8. Widerrufsbelehrung für Verbraucher

Wenn Sie Verbraucher sind und diese Anmeldung mittels eines Fernkommunikationsmittels (z. B. per Brief, Fax oder E-Mail) an uns übermittelt haben, steht Ihnen ein Widerrufsrecht zu. In diesem Fall beachten Sie bitte die folgende Widerrufsbelehrung:

WIDERRUFSBELEHRUNG

Widerrufsrecht

Sie können Ihre Vertragserklärung innerhalb von 14 Tagen ohne Angabe von Gründen in Textform (z. B. Brief, Fax, E-Mail) widerrufen. Die Frist beginnt nach Erhalt dieser Belehrung in Textform, jedoch nicht vor Vertragsschluss und auch nicht vor Erfüllung unserer Informationspflichten gemäß Artikel 246 § 2 in Verbindung mit § 1 Absatz 1 und 2 EGBGB sowie unserer Pflichten gemäß § 312g Absatz 1 Satz 1 BGB in Verbindung mit Artikel 246 § 3 EGBGB. Zur Wahrung der Widerrufsfrist genügt die rechtzeitige Absendung des Widerrufs. Der Widerruf ist zu richten an:

Industrie- und Handelskammer zu Berlin
Fasanenstraße 85, 10623 Berlin
Fax: 030 / 315 10 166, E-Mail: service@berlin.ihk.de.

Widerrufsfolgen

Im Falle eines wirksamen Widerrufs sind die beiderseits empfangenen Leistungen zurückzugewähren und ggf. gezogene Nutzungen (z. B. Zinsen) herauszugeben. Können Sie uns die empfangene Leistung sowie Nutzungen (z. B. Gebrauchsvorteile) nicht oder teilweise nicht oder nur in verschlechtertem Zustand zurückgewähren beziehungsweise herausgeben, müssen Sie uns insoweit Wertersatz leisten. Dies kann dazu führen, dass Sie die vertraglichen Zahlungsverpflichtungen für den Zeitraum bis zum Widerruf gleichwohl erfüllen müssen. Verpflichtungen zur Erstattung von Zahlungen müssen innerhalb von 30 Tagen erfüllt werden. Die Frist beginnt für Sie mit der Absendung Ihrer Widerrufserklärung, für uns mit deren Empfang.

Besondere Hinweise

Ihr Widerrufsrecht erlischt vorzeitig, wenn der Vertrag von beiden Seiten auf Ihren ausdrücklichen Wunsch vollständig erfüllt ist, bevor Sie Ihr Widerrufsrecht ausgeübt haben.

Ende der Widerrufsbelehrung

Stand: 10.01.2012